

## 6. Die Familie der Narcomedusen.

Von E. Vanhöffen.

eingeg. 28. Juli 1907.

Die Narcomedusen sind eine gut charakterisierte, in sich abgeschlossene Familie, ohne nähere Beziehungen zu andern Medusengruppen, so daß sie schon in kleinen Bruchstücken, selbst an einzelnen Tentakeln, zu erkennen sind. Merkmale bieten besonders die tief in die Gallerte eindringenden spitzen Tentakelwurzeln, die langen widerstandsfähigen Tentakel mit ihrem Chordagewebe und die von der Austrittsstelle der Tentakel nach dem Schirmrand ziehenden Peronialstreifen. Schwierigkeiten jedoch machte es, sich nach Haeckels System innerhalb der Gruppe zurechtzufinden.

Maas zeigte bereits, daß die Einteilung Haeckels, die sich in erster Linie auf die Anordnung der Magentaschen gründete, nicht haltbar sei und versuchte einige Gattungen der Cunanthiden bei den Aeginiden unterzubringen und Solmariden mit Peganthiden zusammenzufassen. Damit war wenig geholfen. Bei der Bearbeitung des reichen Materials an Narcomedusen, das die deutsche Tiefsee-Expedition erbeutete, gelang es mir, die Narcomedusen in anderer Weise zu gruppieren, die nicht nur die Übersicht über die bekannten Arten ermöglicht, sondern auch den Verwandtschaftsverhältnissen derselben zu entsprechen scheint. Dabei wurden die Cunanthiden aufgehoben, auf die Aeginiden, Peganthiden und Solmariden, die beibehalten werden konnten, verteilt, während als neue Gruppe die Aeginopsiden den Solmariden angeschlossen wurden. Das System stellt sich demnach folgendermaßen dar.

### Narcomedusae.

- I. **Diocheteumena:** mit wohl ausgebildetem Kanalsystem und (ob allgemein?) indirekter Entwicklung durch (parasitäre Knospung) an Medusen.
  - A. **Aeginidae:** mit großen Magentaschen, Radiärkanälen und langem, sie verbindendem Randkanal zwischen je 2 Tentakeln.
    - a. *Aegina* mit 4—6 Tentakeln
    - b. *Aeginura* mit 8 Tentakeln
    - c. *Aegineta* mit mehr als 10 Tentakeln.
  - B. **Peganthidae:** mit rudimentären Magentaschen, langen Radiärkanälen, die mit kurzem Randkanal Schlingen zwischen je zwei Tentakeln bilden.
    - a. *Pegantha*, erwachsen mit 10—13 Tentakeln
    - b. *Polyrenia*, - - - 16—18 -
    - c. *Polycolpa* - - - 25—30 -

II. **Adiochetenmenen:** mit rudimentärem Kanalsystem und direkter Entwicklung der Meduse aus dem Ei.

C. **Aeginopsidae:** mit reduzierter, halber Tentakelzahl, da zwischen je 2 Tentakeln ein Peronialstreif ohne Tentakel erscheint.

a. *Solmundella* mit 2 Tentakeln.

b. *Aeginopsis* - 4 -

D. **Solmaridae:** mit voller Tentakelzahl, jedem Peronialstreif entspricht ein Tentakel.

a. *Solmundus* mit 4 Tentakeln.

b. *Cunocotona* mit 7—8 Tentakeln.

c. *Solmaris* mit 10—64 Tentakeln.

Zur Unterscheidung der beiden Hauptgruppen genügt ein Radialschnitt durch den Schirmrand zwischen 2 Tentakeln. Bei der Gruppe I zeigt sich dann ein geräumiger, offener, von Entoderm ausgekleideter Kanal, während bei II die Entodermwände einander berühren, kein offenes Kanallumen frei lassen. Die Aeginopsiden erinnern an die Aeginiden dadurch, daß die Tentakel bei beiden weit zwischen die Taschenszipfel heraufgerückt sind. Je zwei große, durch eine Gallertspange getrennte Taschenszipfel treten zwischen 2 Tentakeln bei Aeginiden, je vier große Zipfel, durch die seitlichen Gallertspangen und das mittlere Peronium abgeteilt, zwischen 2 Tentakeln bei Aeginopsiden auf. Die Peganthiden zeichnen sich durch helle bläuliche oder violette Farben und radiäre Streifung oder Furchung des Schirmes aus. Die Taschen fehlen ihnen, während sie bei den erwachsenen Solmariden deutlich vorhanden sind, aber nur schwach geteilt erscheinen, da die Tentakel in der Mitte des äußeren Taschenrandes heraustreten.

Die Nichtberücksichtigung von 12 Gattungen Haeckels, die mit Recht schon z. T. von Maas aufgegeben wurden, werde ich bei der ausführlichen Arbeit in den Ergebnissen der Deutschen Tiefsee-Expedition begründen.

### III. Personal-Notizen.

Dr. Raymond Pearl, bisher an der Universität Pennsylvania, ist zum »Biologist« an der landwirtschaftlichen Versuchsstation der Universität Maine ernannt worden. Seine Adresse ist von jetzt an:

**Agricultural Experiment Station Orono, Maine, U.S.A.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Vanhöffen [Vanhoeffen] Ernst

Artikel/Article: [Die Familie der Narcomedusen. 175-176](#)